

# Hertener Allgemeine

So, 17.02.2008

## Ferien auf dem Bauernhof



Ziege Bambi hat sich schon fürs Foto in Positur gestellt. Dabei lässt sie sich gerne von Dr. Richard Schröder und Carina Spohr streicheln. Erwin Kitscha

Von Erwin Kitscha LANGENBOCHUM.

Machen wir uns nichts vor. Schulferien können auch mal stinklangweilig sein. Das muss nicht sein. Auf dem Hof Wessels geht's nämlich in den Oster-, Sommer- und Herbstferien wieder rund. Das Landleben erkunden, Tiere versorgen oder auf dem Feld ackern - und Spaß dabei haben.

Das Motto Ferien auf dem Bauernhof ist wörtlich zu nehmen. Da gibt es zunächst das Angebot in den Osterferien. Von Montag, 17. März, bis Donnerstag, 20. März. Die Termine in den Sommerferien: 30. Juni bis 4. Juli, 14. Juli bis 18. Juli und 28. Juli bis 1. August. In den Herbstferien sind die Schulkinder vom 29. September bis zum 2. Oktober auf dem Hof.

Neu ist die Staffelung bei den Teilnahmegebühren. Das dritte Kind einer Familie kann kostenfrei frische Landluft schnuppern. In den Osterferien geht's naturgemäß zunächst ums Säen und Anpflanzen. In den Sommer- und Herbstferien steht das Ernten an.

Die Kinder lernen auf dem Hof Wessels, dass Pommes Frites nicht in Plastikbeutel gedeihen, sondern aus Kartoffeln gemacht werden. Getreide muss gemahlen werden, damit man daraus leckere Brote machen kann. Würzig riecht's in der Kräuterwerkstatt. Spielerisch wird das Landleben erkundet. Und auch die Wildnis. Löwen und Tiger sind in Langenbochum zwar Fehlanzeige. Es gibt aber viele wild lebende Tiere, die sich rund um den Bauernhof der Hertener Bürgerstiftung tummeln. Apropos Tiere - da hat der Hof Wessels selbstverständlich auch einige zu bieten: Ziegen, Hühner und Kaninchen. "Demnächst bekommen wir noch ein paar Jungschafe dazu", freut sich Dr. Richard Schröder, Leiter des Hofes.

Die Kinder erfahren, wie die Tiere leben und wie sie versorgt werden. Der Nachwuchs wird nicht einfach nur verwahrt, sondern packt mit an auf dem Bauernhof. Betreut von pädagogisch geschulten Fachkräften.

Gesunde Ernährung spielt eine wichtige Rolle. Aufgetischt werden Frühstück und Mittagessen. "Die Kinder bekommen vollwertige Nahrung", sagt Carina Spohr, Erzieherin, Gesundheits- und Ernährungsberaterin auf dem Hof Wessels. Und noch ein Aspekt ist wichtig: Die Kinder sind in Bewegung. Carina Spohr: "Hier können sie einfach mal übers Feld rennen." Wem das noch nicht reicht, der kann demnächst sogar in die Heugrube hüpfen. Eine der neuen Attraktionen auf dem Hof Wessels.

Sonntag, 17. Februar 2008 | Quelle: Hertener Allgemeine (Herten)